

Volk-&Anzeigebblatt.

Nro. 131. 33. Jahrgang.

Abonnementspreis.
Bei der Redaktion 90 Pfg.
durch die Post bezogen 1 M.
15 Pfg. vierteljährlich.

Erscheint
Dienstag,
Donnerstag
& Samstag.

Einrückungs-Gelühr.
Die 3vältige Zeile od. deren Raum
6 Pfg. Anzeigen welche bis Montag,
Mittwoch und Freitag Mittags
12 Uhr eintreffen, finden Aufnahme.

Winnenden, Samstag, 5. Novbr. 1881.

Bekanntmachung

in Betreff des Gesamtergebnisses der Wahl eines deutschen Reichstags-Abgeordneten im II. Wahlkreis.

Die heute vollzogene Zusammenstellung der Abstimmungen in den — den II. Wahlkreis bildenden 96 Wahlbezirken der Oberämter Cannstatt, Ludwigsburg, Marbach und Waiblingen, liefert folgendes Ergebnis:

Von 15,987 gültig abgegebenen Stimmen erhielt **Friedrich Netter**, Posthalter a. D. und Landtagsabgeordneter in Ellwangen die absolute Mehrheit von 9,312 Stimmen. Staatsminister a. D. Freiherr von **Barnbüler** zu Hemmingen hat 6,511 Stimmen erhalten. Die übrigen 164 sind zerplittert.

Ludwigsburg, den 31. Oktober 1881.

Der Wahlkommissär:
Oberamtmann Regierungsrath Lang.

K. Amtsgericht Waiblingen.

Konkurs-Verfahren.

Ueber den Nachlaß des **Karl Wahler**, gew. Kellners von Waiblingen wurde heute Vormittag 8 Uhr das Konkursverfahren eröffnet und Herr Amtsnotar Ruffler hier zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 28. November d. J. bei dem Gericht anzumelden.

Zur ersten Gläubiger-Versammlung und zum allgemeinen Prüfungstermin ist Tagfarth auf

Dienstag, den 6. Dezember d. Js., Vormittags 9 Uhr

anberaumt worden.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache im Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitz der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 28. November 1881 Anzeige zu machen.

Den 31. Oktober 1881.

Gerichtsschreiber
Löble.

Königliches Landwehr-Bezirks-Commando Ludwigsburg.

Bekanntmachung

für die Mannschaften des Beurlaubtenstandes, betreffend die Herbstcontrol-Versammlungen pro 1881.

Die Herbstcontrolversammlungen im Bezirk der 4. Compagnie (Oberamt Waiblingen) 2. Bataillons 3. Württembergischen Landwehr-Regiments Nro. 121 finden in nachstehender Weise statt:

1) In Waiblingen im Rathhaus.

Am **Donnerstag den 10. November 1881, Vormittags 8 $\frac{1}{2}$ Uhr** für die Mannschaften der Stadt Waiblingen, sowie der Ortschaften Hegnach, Neckarrens, Hochberg, Hochdorf, Hohenacker, Bittensfeld, Neustadt, Großheppach, Kleinheppach, Endersbach, Strümpfelbach, Beinstein und Korb, die Jahrgänge 1874, 1875, 1876, 1877, 1878, 1879, 1880 und 1881.

2) In Winnenden im Saale des Gasthauses zur Krone.

Am **Donnerstag den 10. November 1881, Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr** für die Mannschaften der Stadt Winnenden, sowie der Ortschaften Baach, Birkmannweiler, Breuningsweiler, Bregenacker, Bürg, Buoch, Hanweiler, Herdtmannweiler, Höfen, Leutenbach, Mellmersbach, Dedernhardt, Deschelbronn, Oppelsbohm, Reichenbach, Nettersburg, Schwaikheim, Steinach, die Jahrgänge 1874, 1875, 1876, 1877, 1878, 1879, 1880 und 1881.

Sämmtliche im Bezirk sich aufhaltenden Reservisten der Jahrgänge 1874 bis 1881, die zur Disposition der Truppentheile beurlaubten und zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Soldaten, sowie alle Halbinvaliden des deutschen Reichsheeres gleichviel ob sie temporär oder dauernd anerkannt sind, welche noch im reservenpflichtigen Alter stehen, erhalten den Befehl, sich zur festgesetzten Stunde einzufinden und ihre Militärpapiere (Militärpaß etc.) zur Stelle zu bringen.

Die Mannschaften werden auf Punct 11 der dem Militärpaß vorgebrachten Bestimmungen hingewiesen.

Sämmtliche Mannschaften werden besonders darauf aufmerksam gemacht, daß sie Einzel-Ordres zum Erscheinen bei der Control-Versammlung nicht erhalten, sondern sich lediglich auf Grund dieser Bekanntmachung einzufinden haben.

Die Besitzer von Orden und Ehrenzeichen haben dieselben bei der Control-Versammlung anzulegen, im Falle des Zuwiderhandelns gegen diese Bestimmung würde Bestrafung eintreten.

Die Herren Ortsvorsteher wollen Vorstehendes in den Gemeinden zur Kenntniß der Betheiligten bringen.

Ludwigsburg, den 25. Oktober 1881.

v. Sonntag,
Oberst z. D. und Bezirks-Commandeur.

Pfarrgemeinderathswahl für die Stadt Winnenden.

Am nächsten Sonntag, den 6. Nov., findet nach Schluß des Vormittagsgottesdienstes in der Stadtkirche vermittelst Umgangs um den Altar die Wahl von 3 Kirchenältesten statt.

Auszutreten haben die Herren Stadtschultheiß Jent, Messerschmied Gieser, Weber Schock; dieselben können aber wieder gewählt werden. Dagegen verbleiben im Pfarrgemeinderath, die Herren Stiftungspfleger Hafner, Verwaltungsaktuar Wakenhut, Flaschner Fritz, W. Biemsen.

Wahlberechtigt sind alle Männer, welche zur evangelischen Landeskirche sich bekennen, das 30. Lebensjahr zurückgelegt haben und selbstständig auf eigene Rechnung in der Gemeinde leben und nicht durch unzweifelhafte Thatsachen den Ruf unkirchlichen Sinns und unsittlichen Lebenswandels sich zugezogen haben. Zu Ältesten können nur solche Männer gewählt werden, welche mindestens 40. Jahr alt sind und ihren christlichen Sinn insbesondere durch Werthschätzung der kirchlichen Gnadenmittel (Wort und Sacrament) bethätigen.

Der Wähler hat den Stimmzettel auch mit seinem Namen zu unterschreiben.

Winnenden, 4. Nov. 1881.

Die Wahlkommission:

Stadtpfarrer Faber;

die Kirchenältesten: Wakenhut.

Hafner.

Winnenden.

Durch den Tod des Herrn Stütz ist die Stelle eines

Waagmeisters

an der hiesigen Fruchtschranne in Erledigung gekommen und wollen sich Lusttragende innerhalb 6 Tagen bei unterzeichneter Stelle melden.

Den 2. November 1881.

Stadtschultheißenamt.

Winnenden.

Das Befahren der Anwanden im Dinkelfeld ist bei Strafe verboten.

Den 4. Novbr. 1881.

Stadtschultheißenamt.

Winnenden.

Die Bäume an den Staats- und Vicinalstraßen sind gegen die Straße binnen 8 Tagen entsprechend auszuästen, widrigenfalls dies auf Kosten der Eigenthümer im Exekutionsweg vollzogen werden wird.

Den 2. Novbr. 1881.

Stadtschultheißenamt.

Weiden-Verkauf.

Die städt. Weiden sollen heuer auf dem Stock in 3 Abth. verkauft werden.

Liebhaber hiezu sind zu der am heutigen Samstag den 5. Nov.

Abends 5 Uhr

im Rathhause stattfindenden Verkaufsverhandlung eingeladen.

Der Feldschuß ist angewiesen, die Weiden an diesem Tage von Nachmittags 2 Uhr an auf dem Platze vorzuzeigen.

Winnenden, 3. Nov. 1881.

Stadtpflege.

Revier Winnenden.

Holzverkauf.

Am Montag den 7. d. M. aus dem Staatswald Hornrain: 88 Loose



unaufbereitetes for-

chernes Stangenrei-

ch sich geschätzt zu

10000 Wellen,

6 Rm. Akazienprü-

gel. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag auf der Rudersberger Straße.

Winnenden, den 2. Nov. 1881.

K. Revieramt

Weyffer.

Winnenden.

Morgen Sonntag

Zwiebelkuchen

bei gutem Neuen.

Weiß, z. Germania.

Winnenden.

Das Nachgras von 1/2 Morgen Baumgut verkauft.

Hellerich Schuhmacher.

Steinach.

Fahrniß-Verkauf.

Aus der Konkursmasse des Christian Seywitz, Lammwirths dahier, kommt folgende Fahrniß und zwar:

Bettgewand, Küchengeschirr, Schreinwerk, worunter 3 Wirthschaftstafeln,



mehrere Bänke,

ein Gläserkasten;

Faß- & Bandge-

schirr, namentlich

1 Ovalsfaß 650 l. haltend, 1 Faß 626 l.

und 1 Faß 885 l. haltend; Allerlei

Hausrath, 1 kupf. Schwenkessel; Feld-

und Handgeschirr, Allerlei Borrath,

ca. 17 Simri Kartoffel, Holz; ca. 40

Pfund Käse zc.

am Montag den 7. Novbr. l. J.

von Morgens 9 Uhr an

im Hause des zc. Seywitz im öffent-

lichen Aufstreich zum Verkauf.

Liebhaber hiezu sind eingeladen.

Den 27. Oktober 1881.

Konkursverwalter:

Amtsnotar zu Winnenden

Dinkelöcker.

Winnenden.

Dohlenbau und Wegplanirung.

Da über die Ausführung des Dohlenbaus und der Wegplanirung im Stadtwald Schenkenberg einige Nachgebote erfolgt sind, so werden genannte Arbeiten am

Samstag den 5. d. M.

Nachmittags 4 Uhr

auf hiesigem Rathhaus, zuerst Einzel und dann im Ganzen, wiederholt und entgeltig in Abstreich gebracht.

Waldmeister.

Winnenden.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem schmerzlichen

und unersehlichen Verluste meines lieben Soh-

nes Carl,

für die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten

Ruhestätte, insbesondere

auch für den erhebenden Gesang der verehrl. Liedertafel und die so

ehrenvollen Nachrufe seiner werthen Freunde am Grabe, sage ich hiemit

meinen tiefgefühltesten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Louise Stütz Wwe.

B a d n a n g.

Anruf an Bürgschafts-Gläubiger.

Da vermuthet wird, daß der nun verstorbene alt Christian Schunter, gew. Gutsbesitzer im Stiftsgrundhof, Bürgschaften eingegangen haben könnte, welche bis jetzt nicht angemeldet sind, so ergeht die Aufforderung, solche Ansprüche binnen

zwei Wochen

schriftlich dahier geltend zu machen.

Auch sind etwaige Forderungen sofort anzumelden.

Den 1. November 1881.

A. Gerichtsnotariat:
Reinmann.

Waisengerichtsvorstand:
Gock.

E l l w a n g e n.

Allen den wohlwollenden Freunden, welche mir bei der Reichstagswahl so mannhaft zur Seite standen, und allen Wählern, welche mir ihre Stimme gegeben, meinen innigen Dank.

Durch treues Festhalten an den Interessen des Reichs und des engeren Vaterlands, sowie durch gewissenhafte Wahrung der Volksrechte hoffe ich auch die Gegner zu versöhnen.

Fr. Retter.



Deutscher Kriegerverein Winnenden.

Heute Samstag den 5. November Abends 8 Uhr

Monats-Versammlung bei Bäcker Schwarz.

L. D. Beschluffassung über Anschluß, bezw. Antwort auf ein Circular-schreiben an den Württ. Kriegerbund. Laufendes. Wegen der Wichtigkeit der Fragen ist zahlreiche Betheiligung dringend erwünscht.

Der Ausschuß.

Winnenden.

E m p f e h l u n g.

Mein gut sortirtes Lager in **Gold- und Silberwaaren** in den neuesten Faconen und von solider Arbeit bringe ich in empfehlende Erinnerung. Bestehend in Herrn- und Damenketten in allen Sorten, sowie Brochen, Boutons, Ringe, Medaillen u. s. w. Meine Zwicker und Brillen halte bestens empfohlen.

G. Friedrich, Gold- und Silberarbeiter.

Zugleich empfehle ich mein großes Lager in sämtlichen

B u c h b i n d e r - A r t i k e l n,

als Schul-, Gesang- und Gebetbücher, Album, Notiz- und Bilderbücher u. s. w. und sichere bei guter Waare die billigsten Preise zu.

Kalender 1882 sind zu haben bei

Obigem.

Winnenden.

Zum besten und billigsten Einkauf empfehle mein gutsortirtes Lager in



für Holz- und Steinkohlenbrand, nach den neuesten und bewährtesten Modellen, ebenso in

K o c h g e s c h i r r e n

aus lackirt, verzinkt und emailirt Eisenblech, roh und emailirt Gußeisen.

Altes Eisen nehme im Tausch, oder gegen Baar und bezahle die höchsten Preise.

G. Häussermann.

Winnenden.



Heute Samstag bei
Kometzsch, z. Storchen.

Winnenden.



Heute Samstag und morgen Sonntag

M e h l s u p p e

bei gutem neuen Wein und
ausgezeichnetem Bier,
wozu freundlichst einladet

K. Sahn, z. Löwen.

Winnenden.

Bei Metzger Mergenthaler ist gut
gemästetes Bockfleisch
per Pfund 45 Pfg. zu haben, wie auch

S c h w e i n e f l e i s c h

zu 56 Pfg., und

g u t e s R i n d f l e i s c h

per Pfund zu 44 Pfg.

Winnenden.

Gottlieb Deeg schenkt seinen

n e u e n W e i n

aus, den Schoppen zu 25 S. und
ladet freundlichst ein.

Winnenden.

Unterzeichneter schenkt von nächsten
Sonntag an seinen

n e u e n W e i n

aus per 1/2 Liter zu 25 S. und ladet
zu zahlreichem Besuch freundlichst ein.

Jakob Geisler.

Winnenden.

U l m e r M ü n s t e r b a u - L o t t e r i e.

Ziehung den 11. Dezember 1881.

Loose à Mark 1 per Stück

sind zu haben bei

Heinrich Mayer.

Winnenden.

Circa 20 Ctr. Heu sucht zu kaufen.

H. Krämer.

Z u v e r m i e t h e n :

eine kleinere Wohnung mit allen Er-
fordernissen an der Bahnhofstraße durch

H. Krämer.

Schwaikheim.
Kirchweih.

Zur Erinnerung an die Kirchweih
ist morgen Sonntag bei mir anzutreffen:
verschiedene Sorten Kuchen,



Bockbraten,
nebst reelle, gute alte
und neue Weine, zu
zahlreichem Besuch ladet ein

David Hermann,
Speisewirth.

Winnenden.

Markt-Anzeige.

Ich mache dem geehrten Publikum die ergebene
Anzeige, daß ich mit meinem gut sortirten

Kurz- & Nadlerwaaren-Lager
auf nächsten Markt eintreffen werde und zu sehr
billigen Preisen verkaufe. Ich mache die geehrten
Hausfrauen besonders aufmerksam auf folgende
Artikel:

6 Knäuel Elsfaden 6fach nur 20 S, Koll-
faden 500 Yards 25 S, 1/2 Vierling Leine-
faden 25 S, 10 Meter Lizen schön breit 50 S,
25 Stück englische Nähadeln 10 S, 100 Stück
Steckadeln 10 S, 1 Dk. Sicherheitsadeln
10 S, 1 Dk. Schwadsadeln 10 S, 100 St.
Haften und Hacken 10 S, 12 Dk. Porzel-
lantknöpfe 20 S, Schuhnestel per Dk. 10, 15,
20 und 24 S, sowie verschiedene Artikel,
Gesichtsseife, Frisierkämme, Kleiderknöpfe, Por-
temanaies, Cravatten und Schlipse, Strumpf-
ringe u. s. w.

Der Stand befindet sich bei Herrn
Bäcker Schwägler.

S. Seefz in Winnenden.

Winnenden.

Schuhmacher-Gesuch.

Ein solider Arbeiter findet dauernde
Beschäftigung.

Heinrich Weber.

Winnenden.

Die Unterzeichnete ist ge-
sonnen ihr Haus zu ver-
kaufen. Liebhaber können
dasselbe täglich einsehen und einen Kauf
mit ihr abschließen.

Frau Weißgerber Holzwarth.

Winnenden.

Zu verkaufen

ein einschläfriges, gutes, noch neues
Bett sammt Ueberzüge, Bettlade und
Kost, ein Aufsatz-Komod, schön und
gut, eingelegt.

Veiz, Auctionär.

Winnenden.

Einen Kochofen sog. Amerikaner
mit Aufsatz verkauft billig.

Schuhmacher Eckert.



Nach Amerika

tägliche Beförderung mit Postdampfschiffen 1. Classe über
Bremen, Hamburg, Antwerpen-Liverpool, Amsterdam.

Für Deckpassagiere mit der direkten königlichen Kronlinie
Amsterdam-Newyork

einschließlich zwei Centner Freigepäck ab Mannheim
ausnahmsweise billig.

Zu Accordsabschlüssen empfehlen sich die General-Agentur

Albert Starker in Stuttgart, Olgastraße 31.

und die Agenten

in Winnenden **Georg Meyer, Goldarbeiter,**

in Waiblingen **H. C. Herzog jr., Kfm.**

in Backnang **Jakob Dorn am Markt.**

Spinnerei Weingarten in Ravensburg

verarbeitet fortwährend zu billigen Löhnen und Bedingungen

flachs, Hanf und Abwerg

zu Garn und Leinwand in vorzüglichen Qualitäten.

Nähere Auskunft erteilt und besorgt Sendungen an obgenannte Spinnerei:

C. F. Glock in Winnenden.

Lieferanten des Kaisers, der Kaiserin u. d. Kronprinzen

**Stollwerck'sche
Chocoladen
und Cacaos**

empfehlte in Originalpackung in
Winnenden: C. F. Glock.

Winnenden.

Einen kleineren Kochofen von außen
heizbar, sowie einen polirten Oval-
Tisch hat billig zu verkaufen.

G. Fritz, Flaschner.

Nachruf dem Beobachter entnommen.

Schönfärber **Carl Stütz**
in Winnenden

ist im Alter von 33 Jahren an einem rasch
verlaufenden Unterleibsleiden unerwartet
schnell verschieden.

Der älteste Sohn einer Wittve war er
die treue kräftige Stütze der Seinigen, den
Freunden ein braver unvergeßlicher Name-
rad, seiner Vaterstadt ein strebsamer Bürger,
der Volkspartei ein eifriges thätiges Mit-
glied, ein ächter junger Achtundvierziger.

Nachdem er noch zweimal den Versamm-
lungen für Netter angewohnt hatte, bevor
ihn die Krankheit niederwarf, äußerte er
noch am letzten Tage, gegen einen Freund,
daß es sein einziger Trost auf dem Kran-
kenlager sei, zu wissen, daß Netter und die
Volkspartei gesiegt haben.

Nun ist er aus unseren Reihen geschie-
den für immer und hat eine große, schmerz-
lich empfundene Lücke zurückgelassen in den
geselligen und bürgerlichen Kreisen Win-
nenden's.

Das Gedächtniß des Freundes wird in
den Herzen der Freunde fortleben.

Winnenden, den 31. Okt. 1881.

H. B.

Winnenden.

Gut eingemachtes Sauerkraut

ist zu haben bei

Kalmbach.

Winnenden.

350 Mark

hat gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen.

Albert Klöpfer.

Winnenden.

Bei **Thomas Mayer Schreiner** ist
zu haben: gut gearbeitete Tische,
Sessel und Stuhl, Bettladen, Küch-
enkästen, Nachtkästen und Koffer.

Bevor ein Kranker sich zum Gebrauch
eines Heilmittels ent-
schließt, veräume er nicht, bei Richter's Ver-
lags-Anstalt in Leipzig zu bestellen: „**Urtheile
aus ärztlichen Kreisen,**“ denn die in dieser
Broschüre abgedruckten Urtheile sind das Resul-
tat genauer wissenschaftlicher Versuche
und daher für jeden Leidenden von großem
Werth. — Damit möglichst alle Kranken
durch das Schriftchen einen ebenso einfachen
wie sicheren Weg zur Heilung ihrer
Leiden kennen lernen, erfolgt die Zusendung
desselben gratis und franco, so daß der Be-
steller weiter keine Kosten hat, als 5 Pfg. für
seine Postkarte.

Der Winterfahrtenplan per Stk. 5 S
ist zu haben in der Buchdruckerei Winnenden.

Fürs Herz.

Wer ist's, der uns erlöst
Aus jeglichem Verberben,
Und läßt uns nach dem Tod
Ein ew'ges Leben erben?
Der große Netter, der
Vom Tod und Grab befreit,
Ist Jesus, Gottes Sohn,
Gelobt in Ewigkeit!

Joh. 11.